

## **BBW im Oberlinhaus mit erweitertem Angebot**

Potsdam, 8. Juni 2006

Ausbildung für sinnesbehinderte Jugendliche

Zur Verbesserung der Förderung junger Menschen mit Hörschädigungen für eine berufliche Teilhabe am Arbeitsleben und an der Gesellschaft ging am 6. Juni 2006 eine Seminarreihe für gut 50 Mitarbeitende der Berufsbildungswerk im Oberlinhaus gGmbH zu Ende.

Seit Februar 2006 arbeiteten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Abteilungen berufsbegleitend in den aktuellen wissenschaftlichen Stand im Umgang mit hörgeschädigten Jugendlichen in Schule und Ausbildung ein. Ziel der Fortbildung ist eine Optimierung der pädagogischen und methodischen Konzepte für die Beschulung und Ausbildung im BBW. Außerdem wird die räumliche und sächliche Ausstattung im BBW auf die Erfordernissen dieser speziellen Zielgruppe weiterhin verbessert.

Das Berufsbildungswerk im Oberlinhaus setzt auch bei der Ausbildung sinnesbehinderter Jugendlicher auf das Konzept, in dem die Jugendlichen von medizinischen, psychologischen und sozialen Diensten in Ausbildung und Schule unterstützt und dann erfolgreich in der Arbeitswelt integriert werden.

Schon jetzt werden im BBW ca. 20 Jugendliche mit einer Hörschädigung ausgebildet oder nehmen an einer Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme teil. Die Erfahrung zeigt, dass auch Jugendlichen mit einer Hörbehinderung vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten offen stehen.

Die Fortbildung kam in Zusammenarbeit mit der Potsdamer „Wilhelm-von-Türk“-Schule für Hörgeschädigte, dem Brandenburger Bildungsministerium (MBS) und dem Sozialministerium (MASGF) zustande. Sie wurde hauptsächlich von der Fachberaterin für Hörgeschädigtenpädagogik des Landes Brandenburg, Evelyn Plenzke, durchgeführt.

Weitere Informationen:

Birgit Fischer, Referentin Unternehmenskommunikation, Telefon 0331 6694-173, mobil 0173 2144208, Fax 0331 6694-113 oder <mailto:bfischer@bbw-potsdam.de>